

Das Frankenlied am Petersplatz gespielt

Der Mistelfelder Gesang- und Musikverein wählt seine Führungsriege neu und setzt dabei auf das seit vielen Jahren bewährte Führungsteam.

Von **MARTIN DIRAUF**

MISTELFELD Das Vereinsjahr des Gesang- und Musikvereins war von vielen kirchlichen und weltlichen Auftritten geprägt. In ihren Jahresrückblicken konnten die Leiter der einzelnen Abteilungen ein durchweg positives Resümee ziehen. Den Vorsitzenden Karl-Heinz Dorsch und Martin Dirauf wurde für weitere zwei Jahre die Führung des Vereins angetragen. Es werden dringend Sänger beim gemischten Chor gesucht.

In seinem Rückblick ging Vorsitzender Karl-Heinz Dorsch auf die Veranstaltungen des Vereinsjahres ein. Höhepunkt war sicherlich das 50. Leuchsentaler Heimatfest Ende April. Hier hat die Leuchsentaler Blasmusik auch das erste Mal ihre neue Uniform getragen. „Ich bin den vielen Spendern dankbar, ohne deren finanzielle Unterstützung die Neuanschaffung nicht möglich gewesen wäre“, lobte Dorsch das Engagement von Privatleuten und zahlreichen Firmen.

Schriftführer Stephan Schubert fasste die vielseitigen Aktivitäten des Vereins und der einzelnen musikalischen Gruppen zusammen. Zu den größeren Auftritten gehörten bei den „Leuchsentalem“ die musikalische Umrahmung der Schützenfeste in Lichtenfels, Redwitz und Weidhausen. „Chor und Kapelle seien für die feierliche Umrahmung kirchlicher und weltlicher Anlässe in Mistelfeld und den Nachbarorten nicht wegzudenken“, stellte Schubert abschließend fest.

„Die Schmerzgrenze ist erreicht!“

Chorleiter und Gesangsobmann Bernd Dauer zählt in seinem gemischten Chor derzeit 19 aktive Sänger. In 32 Singstunden habe man sich auf die elf Auftritte vorbereitet. Er bedankte sich für das Engagement bei der Probenarbeit und den Auftritten. „Die Schmerzgrenze ist erreicht“, bedauerte Dauer die Tatsache, dass seit Jahren keine neuen Sänger mehr zum Chor dazugestoßen sind. „Krankheitsbedingt ist derzeit der Chor leider nicht singfähig“, muss-



Der Kreisvorsitzende des Nordbayerischen Musikbundes Horst Sünkel (v. re.) gratulierte den langjährigen Vorsitzenden Karl-Heinz Dorsch und Martin Dirauf für ihre engagierte Arbeit für Musik und Gesang. Sie wollen in den kommenden zwei Jahren den traditionsreichen Verein weiter nach vorne bringen. Unterstützt werden sie von Nikolas Brehm (li.) sowie (hi. v. li.) Stephan Schubert, Leonard Brand, Tobias Rießner, Bernd Dauer, Tanja Pfaff und Norbert Brand. FOTO: RED

te der Chorleiter feststellen. „Es werden dringend Sänger gesucht“, so der Aufruf an die Bevölkerung von Mistelfeld und Umgebung. Etwas erfreulicher schau es beim 2008 gegründeten Kinderchor „Mistelfelder Spatzen“ aus.

Der fünfte Goldjunge im Bunde

Im Schnitt sind zehn Kinder bei der Singstunde anwesend, die immer wieder mit viel Elan beim Singen dabei sind. Norbert Brand, Dirigent der Leuchsentaler Blasmusik, bedankte sich bei der Kapelle für die vielen Auftritte in diesem Jahr. „Wir haben uns gut verkauft“, lobte er die musikalische Leistung. Wegen Studium und

Schichtarbeit ist es immer wieder erforderlich, dass Aushilfen die Kapelle bei den Auftritten unterstützen. Er dankte insbesondere Dominik Laubert, der ihn tatkräftig unterstützt hat. Madeleine Weidner teilt mit, dass sich der Ausbildungsstand im Jugendblasorchester sehen lassen kann, denn mit Marco Rießner am Schlagzeug legte bereits der fünfte Goldjunge seine Prüfung mit sehr gutem Erfolg ab. Ein unvergessliches Erlebnis war sicherlich die Romfahrt, wo auf dem Petersplatz zur Papstaudienz das Frankenlied gespielt wurde. Der Kreisvorsitzende des Nordbayerischen Musikbundes Horst Sünkel freute sich, dass im Kreis- und dem Bezirksorchester auch Mistelfelder Musiker vertre-

ten sind. Er berichtete von der kürzlich erfolgten CD-Aufnahme des Kreisorchesters.

2. Vorsitzender Martin Dirauf bittet darum, Mitgliederwerbung zu betreiben. Aufgrund von Todesfällen und Austritten ist die Mitgliederzahl auf aktuell 192 gesunken. Wer nicht Singen oder Musizieren könne und dies auch nicht lernen möchte, könne zumindest als passives Mitglied den Verein finanziell unterstützen.

Dorsch resümierte über seine inzwischen 30-jährige Vereinsführung: „Es wurden viele Anschaffungen getätigt und wir haben in all den Jahren gut gewirtschaftet.“ „So viel kann ich wohl nicht verkehrt gemacht haben“, scherzte er nach der Wiederwahl bei einem fast einstimmigen Ergebnis.

Der Gesang- und Musikverein bietet folgende **Konzerte** an:

- Adventskonzert: am Samstag, den 30. November um 17 Uhr mit sieben Solisten sowie Musik- und Gesangsgruppen
 - Weihnachtskonzert: des Jugendblasorchesters Mistelfeld am Donnerstag, den 26. Dezember um 17 Uhr.
- Alle Veranstaltungen finden in der Sankt-Andreas-Kirche in Mistelfeld statt. Der Eintritt ist frei.

Die Vereinsführung

Bei den Wahlen wurde den beiden Vorsitzenden Vorsitzender Karl-Heinz Dorsch (seit 30 Jahren) und Martin Dirauf (seit 22 Jahren) erneut das Vertrauen ausgesprochen.

Darüber hinaus gehören der Vorstandschaft Schriftführerin Anna Reuß und Kassier Leonard Brand an. Als Beisitzer wurde Tanja Pfaff, Nikolas Brehm, Tobias Rießner und Stephan Schubert gewählt.

Dirigent Norbert Brand sowie Chorleiter und Gesangsobmann Bernd Dauer vervollständigen das Führungsteam.

Der Musikobmann wird in der nächsten Musikprobe gewählt.

Kassenprüfer für die nächsten zwei Jahre sind Manfred Werner und Wilfried Laubert.